



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM
PRESSESTELLE DER LANDESREGIERUNG

Anlage 1 zur Pressemitteilung Nr. 98/2021

14. Oktober 2021

Statements zur Jahresveranstaltung des Forums Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Dr. Nicole Hoffmeister-

Kraut: „Unsere traditionell starke Gesundheitsindustrie in Baden-Württemberg hat nicht nur maßgeblich zur Bewältigung der Pandemie beigetragen. Sie entwickelte sich unter dem Dach des Forums Gesundheitsstandort BW zu einer Leitbranche Baden-Württembergs mit europaweiter Strahlkraft. Grundpfeiler für diesen Erfolg sind sowohl unsere Förderangebote als auch Initiativen und Aktivitäten zu aktuellen Schwerpunktthemen wie Digitalisierung, Datennutzung oder Künstliche Intelligenz. Zudem setzen wir uns im Sinne unserer Unternehmen für die bestmöglichen regulatorischen Rahmenbedingungen ein“.

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Theresia Bauer: „In der Pandemie haben wir das Notwendige mit dem Sinnvollen verbunden: Wir haben den Gesundheitsstandort tatkräftig abgesichert – insbesondere die Unikliniken. Gleichzeitig haben den Gesundheitsstandort strategisch weiterentwickelt. So haben wir allein als Wissenschaftsministerium mehr als 100 Millionen Euro für einen neuen Kooperationsverbund Hochschulmedizin, einen neuen Innovationscampus zu Gesundheit/Lebenswissenschaften und weitere Maßnahmen zur Verfügung gestellt, unter anderem zur Absicherung des Hochschulmedizinstandortes Mannheim. Bei unseren strategischen Investitionen stand der Kerngedanke des Forums Pate: Damit wir den Gesundheitsstandort BW stärken, müssen wir alle Kräfte bündeln und eng kooperieren – das gilt von der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum, über die Weiterentwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Datenschutz bis zur Stärkung der internationalen Spitzenforschung.“

Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Manfred Lucha: „Die Corona-Pandemie markierte auch für unser Gesundheitssystem eine gewaltige Zäsur. Sie hat gezeigt, wie wichtig eine gute Versorgung ist und gleichzeitig

Schwachstellen schonungslos offengelegt, beispielsweise bei der Lieferung von Schutzausrüstung. Umso erfreulicher ist es, dass wir in Baden-Württemberg mit dem Forum Gesundheitsstandort ein erfolgreiches und etabliertes Format auf die Beine gestellt haben – um die künftigen Herausforderungen gemeinsam anzugehen, die es nicht erst seit der Pandemie gibt. Dazu gehört beispielsweise die Digitalisierung, die wir als Pionier-Bundesland weiter voranbringen möchten, aber auch Künstliche Intelligenz, die bislang im Versorgungsalltag noch kaum eine Rolle spielt. In diesem Zusammenhang ist das Forum Gesundheitsstandort eine sehr wichtige Plattform.“